



© Rudolf Hemetsberger

### Café Maskaron

Im Jahr 2009 wiederholt sich der zweihundertste Todestag des Musikgenies Joseph Haydn, der auf das Engste mit Eisenstadt und den Fürsten Esterházy verbunden ist. Eine Reihe von Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzertzyklen würdigt dieses für das Burgenland so elementare Ereignis. Die Esterházy Privatstiftung beauftragte im Hadynjahr 2009 den international renommierten Kurator Professor Herbert Lachmayer mit der Gestaltung der Ausstellung Haydn Explosiv. Im Zuge dieser Veranstaltung entstand im Erdgeschoß von Schloss Esterházy in Eisenstadt, einem der Wahrzeichen Österreichs, erstmals in seiner vielhundertjährigen Geschichte auch ein Café, das Café Maskaron. Der Name Maskaron bezieht sich auf die berühmten, barocken Grotteskmasken in römischer Manier, welche die Fassaden des Schlosses überziehen. In zwei schönen, gewölbten Räumen, in denen bis vor kurzem noch Lagerräume des Weingutes Esterházy untergebracht waren, sowie auf einer Holzplattform im Schlosshof können jetzt Besucher sitzen, Café oder Sekt trinken und die wunderbare Atmosphäre genießen.

Das Design des Cafés ist von Klaus-Jürgen Bauer Architekten, die Hofgestaltung mit Deck und Ticketbox stammt von der Wiener Architektengruppe AWG (Architekt Markus Spiegel), die Wandgestaltung im Inneren stammt vom Wiener Künstler Peter Baldinger. Die zeitgenössische Interpretation von barockem Überschwang und dem naturverbundenen Leben Joseph Haydns wird durch den in Pixelflächen aufgelösten Himmel – ein Motiv der barocken Wand- und Deckengestaltung – sowie durch zwei gigantische Wolkenlampen – die wohl zu den größten Leuchten Österreichs gehören – ausgedrückt. Die Einrichtung des Cafés mit seiner leuchtenden, blauen Bar ist in elegantem Schwarz/ Weiß gehalten. Text: Architekt

## Café Maskaron im Schloss Esterházy

Schlossplatz 1  
7000 Eisenstadt, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Klaus-Jürgen Bauer**

BAUHERRSCHAFT  
**F.E. Familien Privatstiftung  
Eisenstadt**

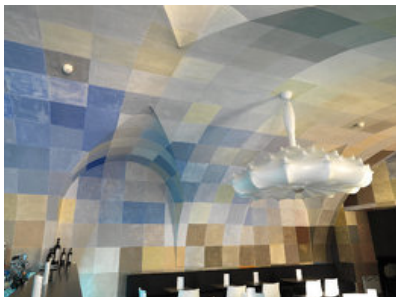
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**BM Mag. Thomas Schrammel**

KUNST AM BAU  
**Peter Baldinger**

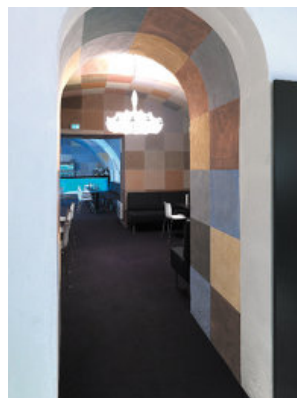
FERTIGSTELLUNG  
**2009**

SAMMLUNG  
**ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND**

PUBLIKATIONSdatum  
**22. Juni 2010**



© Rudolf Hemetsberger



© Rudolf Hemetsberger



© Rudolf Hemetsberger

## Café Maskaron im Schloss Esterházy

### DATENBLATT

Architektur: Klaus-Jürgen Bauer  
Bauherrschaft: F.E. Familien Privatstiftung Eisenstadt  
örtliche Bauaufsicht: BM Mag. Thomas Schrammel  
Kunst am Bau: Peter Baldinger

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2008 - 2009  
Fertigstellung: 2009

Nutzfläche: 120 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Ziegelbau

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2010, Preisträger

### WEITERE TEXTE

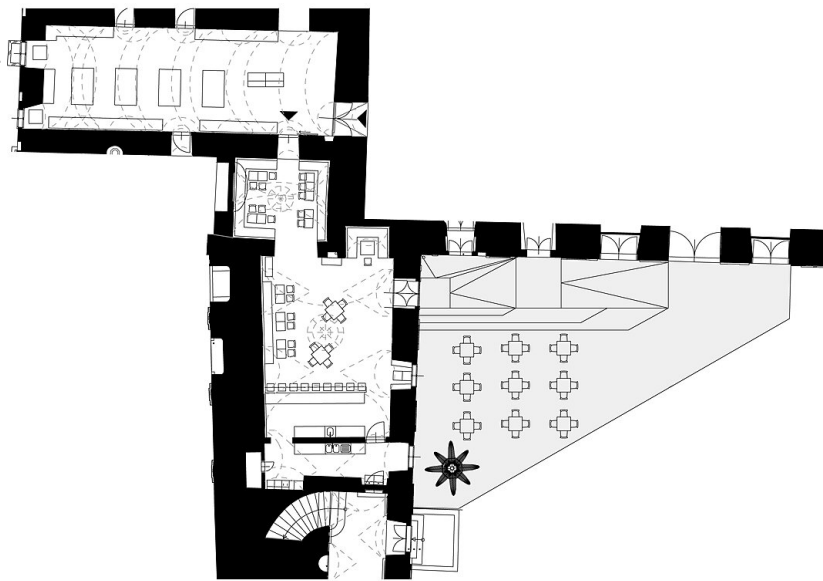
Café Maskaron, newroom, Freitag, 11. Juni 2010

Café Maskaron im Schloss Esterházy



Lageplan 1:2000

Lageplan



Cafe 1:200

Grundriss